



MIT EINER MOBILEN SIEBTROMMEL wurden die Überreste des Mülls aussortiert.

Foto: Michael Hehmann

Auf den Wellmannswiesen entstehen bald 18 Häuser

Sanierung der früheren Voxtruper Deponie ist beendet

Die Mülldeponie der früheren Gemeinde Voxtrup an den Wellmannswiesen kann nun bebaut werden, nachdem die Sanierung der Altlasten in diesen Tagen abgeschlossen worden ist. Auf dem Gelände entstehen Einfamilienhäuser.

Das Areal war in früheren Jahren in die Schlagzeilen geraten, weil es um Schadenersatzansprüche eines Investors gegenüber der Stadt ein langes juristisches Tauziehen gegeben hatte, bei dem die Stadt schließlich unterlag.

„Wir kamen zügig voran, zumal uns das Wetter begün-

stigt hat“, erklärte Günter Heidbrink vom gleichnamigen Tiefbau- und Recyclingunternehmen, das die Sanierung übernommen hatte. Insgesamt wurden 4500 Tonnen mit Müll vermischter Boden abgefahren. „Jede Menge Flaschen und Schuhe, alles andere war größtenteils verrottet“, berichtete Heidbrink von den Überbleibseln aus den 50er Jahren.

Ein Drittel des Aushubs gelangte wegen relativ hoher Schadstoffbelastung auf einen Sonderpolder der Zentraldeponie Piesberg, der Rest fand beim Bau des Lärmschutzwalls

an der Autobahn A 1 in Höhe der Abfahrt Münster-Nord Verwendung. Gering belasteter Boden wurde gesiebt und die Müllanteile ebenfalls zum Piesberg gebracht. Anschließend füllten die Mitarbeiter des Unternehmens das Gelände mit frischem Boden wieder auf.

Damit kann nun der dort seit langem geplante Wohnungsbau realisiert werden. Nach Angaben Heidbrinks plant ein niederländischer Investor, der das Grundstück zwischenzeitlich erworben habe, den Bau von 15 bis 18 Einfamilienhäusern. (fr)